

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Samtgemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Nils-Holgersson-Grundschule, Lehmstr. 30.

Anwesend:

Vorsitzender Mensen
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Kramer
Ratsmitglied Metz
Ratsmitglied Heinz von Hollen als Vertreter für Ratsmitglied Angela von Hollen
Lehrervertreter Fürste
Elternvertreterin Westermann ab 19.45 Uhr
Schülervertreter Pohl

Als beratende Mitglieder:

Rektor Dell, Oberschule Thedinghausen mit gymnasialem Angebot
Herr Pagels als Vertreter für Rektorin Fischer, Grundschule Riede
Kommissarische Leiterin Frau Klabunde u. Frau Neitemeier, Grundschule Blender
Rektorin Haase, Grundschule Morsum
Rektorin Rohde, Grundschule Thedinghausen

Von der Verwaltung:

Hauptamtsleiterin Dörr
Verwaltungsfachangestellte Fischer
Verwaltungsfachangestellter Winkler als Protokollführer

Als Gäste:

Frau Bandmann, SoFa e.V. zu TOP 5
Herr Leppert, SoFa e.V. zu TOP 5
Herr Kaib
Herr von Hollen (Hausmeister)
1 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Angela von Hollen
Herr Konrad, Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Mensen eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor er zum nächsten Tagesordnungspunkt kommt, bedankt sich Vors. Mensen von Seiten des Schulausschusses mit einem Blumenstrauß bei Frau Sandra Fischer für gute Zusammenarbeit über viele Jahre und wünscht ihr für die kommenden Aufgaben in der Familienphase alles Gute.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Das Wort wird nicht gewünscht.

TOP 3 - Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder

Vorsitzender Mensen weist die nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder auf die ihnen obliegenden Pflichten nach den §§ 40-42 NKomVG hin:

§ 40 – Amtsverschwiegenheit

§ 41 – Mitwirkungsverbot

§ 42 – Vertretungsverbot

Dazu verliest Vorsitzender Mensen den dazugehörigen Gesetzestext in Auszügen und weist daraufhin, dass bei vorsätzlicher und grob fahrlässiger Verletzung der Pflichten, Schadensersatzforderungen entstehen können. Anschließend werden die nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder verpflichtet.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Nutzung des alten Mehrzweckraumes durch den TSV Morsum e.V. -DS-Nr. S.1.17.51-

Vorsitzender Mensen geht kurz auf den Antrag des TSV Morsum e.V. zur Nutzung des alten Mehrzweckraumes und die dazu vorliegende Drucksache ein. Es wird sicher einigen Schulausschussmitgliedern noch bekannt sein, dass der Raum vor vielen Jahren zunächst für den TSV Morsum aus Eigenmitteln hergerichtet wurde.

Hauptamtsleiterin Dörr führt weiter aus, dass verwaltungsseitig nichts gegen die Nutzung des Mehrzweckraumes durch den TSV Morsum e.V. spricht. Es wird vorgeschlagen, die wöchentliche Reinigung durch das Raumpflegepersonal der Samtgemeinde durchführen zu lassen. Die Kosten werden jährlich mit dem TSV Morsum abgerechnet.

Frau Haase stimmt seitens der Grundschule Morsum ebenfalls der Nutzung zu.

Vorsitzender Mensen lässt gem. Beschlussvorlage über den o.g. Antrag abstimmen:

Der SGA beschließt, dem TSV Morsum e.V. bis auf weiteres die Nutzung des alten Mehrzweckraumes an der Grundschule Morsum zu gestatten.

Die Reinigung erfolgt einmal wöchentlich über das Samtgemeindepersonal und wird jährlich mit dem TSV Morsum abgerechnet.

Die allgemeinen Bedingungen für die Überlassung von Schulräumen der Samtgemeinde Thedinghausen finden entsprechend Anwendung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Vereins SoFa e. V. auf Verlängerung des Zuschusses für Personal- und Sachkosten für das Projekt „Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule“

-DS-Nr. S.1.17.52-

Für eine Stellungnahme seitens des Vereins SoFa e.V. schlägt Vorsitzender Mensen vor, Frau Bandmann und Herrn Leppert Rederecht zu gewähren. Die Mitglieder des Ausschusses sind hiermit einverstanden.

Hauptamtsleiterin Dörr berichtet, dass der Verein SoFa e.V. am 23.11.2011 einen Antrag auf Verlängerung des Zuschusses für Personal- und Sachkosten für das Projekt „Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule in Thedinghausen“ in Höhe von 24.032,40 € für Personalkosten und 600,00 € für Sachkosten bei der Samtgemeinde gestellt hat. Über diesen Betrag ist heute keine Beratung mehr notwendig, da diese Mittel bereits durch den SGA am 24.03.2011 beschlossen worden sind. Im Hinblick auf die weitergehende Einführung der Ganztagschule, sollte in diesem Gremium über die grundsätzliche Fortführung dieses Projektes diskutiert werden.

Vors. Mensen bittet die Vertreter von SoFa um einen kurzen Bericht zur jetzigen Situation.

Herr Leppert führt aus, dass sich mit Einführung des Ganztagsunterrichtes die Situation ein wenig verändert hat. Da es sich bisher nur um einen Jahrgang handelt ist die Beteiligung insgesamt an der Hausaufgabenbetreuung als gut zu bezeichnen.

Ratsmitglied Heinz von Hollen findet es unstrittig, einen Zuschuss zu gewähren, da nach seiner Meinung sich die Hausaufgabenhilfe etabliert habe. Er schlägt vor, dass die Gudewill-Schule sowie den Verein SoFa e.V. ein gemeinsames Konzept für die zukünftige Arbeit im neuen Schuljahr 2012/2013 zu erarbeiten.

Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Schulausschusses einhellig dafür aus, so zu verfahren. Rektor Dell erklärt sich bereit, wie vorgeschlagen, ein Konzept zu erarbeiten.

Ratsmitglied Ehlers interessiert, ob es Zuschüsse aus dem Bildungspaket für die Hausaufgabenbetreuung gibt.

Hauptamtsleiterin Dörr erklärt, dass aus dem Bildungspaket keine pauschalen Zuschüsse zu erhalten sind, sondern es hier um eine Einzelfallförderung für Nachhilfeunterricht geht.

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012, soweit diesen Fachausschuss betreffend**-DS-Nr. S.1.17.M46-**

Zu Beginn der Haushaltsberatungen verliest Vorsitzender Mensen ein Schreiben der Grundschule Morsum. Die Grundschulen der Samtgemeinde bitten in einem gemeinsamen Schreiben darum, die nicht benötigten Mittel aus dem Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt zu übertragen, damit die nicht benötigten Mittel des Finanzhaushalts noch für pädagogische Maßnahmen ausgegeben werden können. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Hauptamtsleiterin Dörr erläutert kurz anhand eines Beispiels die Trennung der beiden Haushalte und weist ausdrücklich darauf hin, dass diese getrennt voneinander zu betrachten sind. Objekte, die aus dem Finanzhaushalt angeschafft werden, stellen Investitionen dar und müssten deshalb abgeschrieben werden.

Ratsmitglied Ehlers hat einige Fragen zum Haushalt 2012 per E-Mail gestellt. Dieser Fragenkatalog und die Aufstellung der Haushaltszahlen, die diesen Ausschuss betreffen werden vor der Beratung an die Ausschussmitglieder verteilt.

Zu Beginn der Beratungen führt HAL Dörr aus, dass sich alle Schulen in einem guten Ausstattungs- und Unterhaltungszustand befinden. Die verschiedenen Maßnahmen konnten auch durch die Mittel aus dem Konjunkturpaket II zeitnah umgesetzt werden.

Im Anschluss daran wird der Haushaltsentwurf 2012 durchgesprochen.

Folgende Änderungen sind zu nennen:

Die Ansätze zur Schüler-Unfallversicherung sind bei den Sachkosten

21101.4441000 um 700,00 € auf 5.000,00 €

21102.4441000 um 600,00 € auf 4.400,00 €

21103.4441000 um 1.300,00 € auf 8.700,00 €

21104.4441000 um 1.300,00 € auf 9.000,00 €

21601.4441000 um 3.500,00 auf 23.600,00 €

zu erhöhen. Als Begründung für die Erhöhungen gibt der Gemeindeunfallverband Hannover gesunkene Schülerzahlen und gleichzeitig gestiegene Leistungsausgaben an.

Ratsmitglied Gutjahr möchte wissen, warum der Ansatz der Geschäftsaufwendungen bei der Grundschule Riede 600,00 € höher ist als bei der Grundschule Thedinghausen, die fast identisch sind von der Höhe der Schülerzahl.

HAL Dörr erklärt, dass eine konkrete Begründung so nicht gegeben werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Ausgaben der einzelnen Schulen sind bei den jeweiligen Sachkonten unterschiedlich hoch, je nach den Bedürfnissen der Schulen. Der Gesamtansatz für die GS Riede beläuft sich auf 25.500,- €, der der GS Thedinghausen auf 25.800,- €, somit sind die zahlenmäßig größere Grundschule auch 300,- € mehr im Ansatz.

Zum Ergebnishaushalt der Gudewill-Schule gibt Hauptamtsleiterin Dörr zur Kenntnis, dass zurzeit durchschnittlich 50 Essen pro Tag und insgesamt bisher 1.700 Essen ausgegeben wurden.

Ratsmitglied Gutjahr fragt nach, ob das Mittagessen in absehbarer Zeit kostendeckend ausgegeben wird.

Frau Fischer erklärt, dass ein Mittagessen 3,00 € im Einkauf, wie im Verkauf kostet. Die Kosten für die Ausgabe der Gerichte und die Reinigung des Geschirrs verbleiben bei der Samtgemeinde.

Vors. Mensen ergänzt, dass dies politisch auch so gewollt sei. Die Kosten für ein Essen müssen von den Eltern auch akzeptiert werden. Aus Mitteln des Bildungspaketes werden bedürftige Leistungsempfänger bezuschusst.

Ratsmitglied Ehlers fragt nach, wieso der Ansatz für die Bücherei Thedinghausen bei dem Sachkonto 7/27201.4271000 für den Erwerb von Büchern 4.000,00 € betrage.

Hauptamtsleiterin Dörr gibt zu verstehen, dass aus dem o.g. Sachkonto nicht nur neue Bücher und CDs gekauft werden, sondern auch Ersatzbeschaffungen durch Verluste. Gute gebrauchte Bücher werden auch beschafft, so dass der Ansatz gerechtfertigt sei.

Ratsmitglied Gutjahr erklärt, dass er nicht nachvollziehen könne, warum bei dem Sachkonto 7/42101.44441000 Mittel für Versicherungen für Jugendliche unter 18 Jahren in Sportgruppen eingeplant werden. Seiner Meinung nach seien diese Jugendlichen doch über den Sportverein versichert.

Frau Fischer berichtet dazu, dass es sich hierbei um eine freiwillige Versicherung handele. Versichert seien Invaliditätsschäden, die später zu einer Arbeitsunfähigkeit des Jugendlichen führen können. Eine ausgiebige Aussprache darüber, ob Jugendliche über den Sportverein versichert sind, wird geführt. Ein abschließendes Ergebnis kann nicht ermittelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Sachlage zu klären.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Versicherung beim Kommunalen Schadenausgleich Hannover wurde in 1991 auf Wunsch der Vereine abgeschlossen. Begründung der Vereine war seinerzeit, dass die Risiken Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit in dem „eigenen“ Deckungsschutz fehlen. Eine Erweiterung des Deckungsschutzes um die genannten Risiken war den Vereinen aus Kostengründen nicht möglich.

Gem. Beschluss des SGA vom 06.05.1991 wurde dem Abschluss der Versicherung zugestimmt. Ausgleichfähig sind:

Invaliditätsentschädigungen für Unfallfolgen, die zu einer dauernden Minderung der Erwerbsfähigkeit führen,

bei Minderung der Erwerbsfähigkeit von

20% bis einschl. 50% nach einem Richtwert von € 30.000,00

51% bis einschl. 75% nach einem Richtwert von € 55.000,00

76% bis einschl. 89% nach einem Richtwert von € 80.000,00

90% und mehr nach einem Richtwert von € 105.000,00

Derzeit sind 2398 Jugendliche angemeldet, die Umlage beträgt 0,26 € pro Jugendliche/r.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Ehlers, seit wann und weshalb die Samtgemeinde einen Mitgliedsbeitrag für das Freibad Schwarme zahlt, berichtet Hauptamtsleiterin Dörr, dass der SGA 2003 beschlossen habe, dem Förderverein beizutreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60,- € im Jahr, weiter wird eine freiwillige Zahlung in Höhe von 690,-€ geleistet.

Ratsmitglied von Hollen findet die Summe gut angelegt. Ein Bau und die Unterhaltung eines eigenen Schwimmbades seien seiner Meinung nach wesentlich höher.

Ratsmitglied Bergmann fragt nach, wo die Kosten für die Buslinie 750 eingeplant sind.

Nach Auskunft von Hauptamtsleiterin Dörr sind diese bei dem Sachkonto ÖPNV

7/54701.4315000 in Höhe von 44.000,00 € eingeplant. Bei dem Sachkonto 7/54701.4318002

seien auch die Kosten für die Unterhaltung des Bürgerbusses in Höhe von 15.500,00 € eingeplant.

Bei den Sachkonten 7/54701.4211000 und 7/54701.4318000 handele es sich nur um Mittel zur Unterhaltung von Haltestellen sowie der Schulbusbegleitung. Weitere Fragen der Ausschussmitglieder können von Hauptamtsleiterin Dörr beantwortet werden.

Zum Finanzhaushalt gibt es folgende Änderungen:

Produkt Grundschule Blender

Sachkonto 7/21101.075000 – Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen ab 150,00 €-1.000,00 €

Es sind vier Computer anzuschaffen. Der Ansatz erhöht sich auf 5.500,00 €.

Vorsitzender Mensen möchte dazu wissen, warum in jeder Klasse zwei Computer vorhanden sein müssten.

Frau Klabunde erklärt dazu, dass man einen differenzierten Unterricht durchführen möchte.

Vorsitzender Mensen ist von der Begründung nicht überzeugt und gibt zu bedenken, dass bei Einrichtung von zwei PC's pro Klassenzimmer in einer Grundschule ein Standard gesetzt wird, der von anderen Grundschulen dann auch gewünscht wird.

Rektorin Haase weist in diesem Zusammenhang auf die momentane Situation bezüglich des nicht vorhandenen DSL-Anschlusses der Grundschule Morsum hin.

Ratsmitglied von Hollen bittet um Prüfung eines Internet-Anschlusses der Firma Vodafone.

Nach ausführlicher Diskussion über die Nutzung des Internets zu schulischen Zwecken wird dem Antrag der Grundschule Blender den Haushaltsansatz um 2000,- € zu erhöhen, zugestimmt.

Ratsmitglied Ehlers erkundigt sich, warum die beiden Headsets für die Grundschule Riede so teuer seien. Hierzu teilt Herr Pagels von der Grundschule Riede mit, dass die Headsets für ein bereits installiertes Audiosystems in der Turnhalle benötigt werden. Die Headsets müssten mit dem vorhandenen System kompatibel sein. Aus diesem Grund wurden die o.g. Headsets im Haushaltsentwurf eingeplant.

Ratsmitglied Bösche spricht seinen Unmut über den hohen Preis aus und bittet die Schule um Vergleichsangebote.

Vorsitzender Mensen weist noch darauf hin, dass die Alternativangebote günstiger sein müssen: Jedoch müssen diese auch den technischen Eigenschaften und der Qualität der vorhandenen Headsets entsprechen.

Hauptamtsleiterin Dörr regt an, einen Sperrvermerk für Ersatzbeschaffung bei dem Sachkonto 0750000 (Sportgeräte) in Höhe von 1.000,00 € einzusetzen, da diese Mittel in den Vorjahren zur Deckung anderer Anschaffung verwendet worden sind.

Ratsmitglied Gutjahr erkundigt sich, wieso die Verdunklungsrollen nicht bei „Unterhaltung“ eingeplant werden.

Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass es sich hierbei um Rollen für die Innenmontage handele.

Folgende Änderungen haben sich bei der Prioritätenliste unter dem Sachkonto 07/21601.4211000 der Gudewill-Schule ergeben:

Erhöhung des Ansatzes um 10.100,00 € für die Neueinrichtung des Biologieraumes (Installationsarbeiten, Fußbodenbeläge). Außerdem würden zusätzliche Kosten in Höhe von 3.100,00 € für Dachbeläge des Pavillons auf dem Schulhof entstehen. Hierin enthalten seien Änderungen der Traufbretter.

Ratsmitglied Ehlers fragt, was es mit der zweiten Reinigungsmaschine auf sich habe.

Vorsitzender Mensen erteilt hierzu dem Hausmeister Herrn von Hollen das Wort.

Hausmeister von Hollen begründet die Anschaffung mit dem höheren Schmutzaufwand durch die Mensa. Er fügt hinzu, dass ein Akku betriebenes Gerät wesentlich handlicher sei, da beim Wischen um die Tische herum ein Kabel stören würde.

Ratsmitglied Ehlers stellt den Antrag, die Reinigungsmaschine aus dem Entwurf herauszunehmen.

Vorsitzender Mensen lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 dafür
3 dagegen
6 Enthaltungen

Der Antrag von Ratsmitglied Ehlers ist damit abgelehnt.

Anschließend fragt Ratsmitglied Ehlers, ob die Kosten des Anstrichs und der Putzarbeiten im Haus A der Gudewill-Schule tatsächlich einen Unterschied von 11.400,00 € im Verhältnis zu dem Anstrich eines Klassenraums in der Grundschule Thedinghausen in Höhe von 1300,00 € ausmachen.

Vorsitzender Mensen teilt mit, dass dies zu dem Themenbereich des Bauausschusses gehöre. Die Kosten fallen jedoch in der Höhe an, weil der alte Putz von den Wänden entfernt werden müsse und ein ganz neuer Putz aufgetragen wird. Anschließend erfolgt ein neuer Anstrich. In den letzten Jahren wurden bereits mehrere Klassenräume so aufwendig saniert.

Ratsmitglied Ehlers erkundigt sich, ob die Lüftungsanlage der Gustav-England-Halle wirklich erneuert werden müsse. Es gebe auch Hallen, die ohne eine solche Lüftungsanlage auskommen würden.

Hauptamtsleiterin Dörr führt hierzu aus, dass auch dieser Punkt im Bauausschuss beraten wurde. Weiter erklärt sie, dass diese Erneuerung erforderlich sei, da nicht nur die Be- und Entlüftung, sondern auch die Heizungsanlage über dieses System laufe. Nach Aussage des Bauamtes amortisiere sich dieser Neubau innerhalb von 6-8 Jahren aufgrund der Energieeinsparung.

Da keine weiteren Fragen gewünscht sind, lässt Vorsitzender Mensen über den Haushaltsentwurf 2012, soweit diesen Ausschuss betreffend, mit den vorgenannten Änderungen abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

a) Ratsmitglied Metz fragt, wann der Haushaltsplan 2012 beschlossen wird. Vorsitzender Mensen antwortet, dies werde voraussichtlich im Februar oder März 2012 der Fall sei.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- b) Hauptamtsleiterin Dörr gibt bekannt, dass der Jahresbericht des Projekts „Profilierung der Hauptschule 2011“ vorliegt. Der Jahresbericht sei unter der DS-Nr. S.1.17.M47 der Einladung beigelegt. Die Sozialpädagogin Frau Zöhrer hat Ende November ihrer Mutterschutzzeit angetreten. Die Nachfolgerin ist Frau Jasmin Albrecht.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- c) HAL Dörr verweist auf die DS S.1.17M48. Im Schulentwicklungsplan hat sich ein kleiner Übertragungsfehler eingeschlichen. Ab 2012/13 gibt es an der Grundschule Thedinghausen auch nur zwei Klassen ab Jahrgang 1. Danke für den Hinweis an Frau Ehlers.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- d) Hauptamtsleiterin Dörr verweist auf die DS S.1.17. M50. Der Oberschule Thedinghausen wurden durch die IHK Stade eine kostenlose Lizenz der Wigy-Datenbank zur Verfügung gestellt wird.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- e) Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass zum Thema Inklusion in den kommenden Jahren noch mit Veränderungen an den Schulen gerechnet werden müsse. Ab dem 01.08.2012 sollen in allen Nds. Schulen behinderte und nicht behinderte Schüler/innen gemeinsam unterrichtet werden, aufsteigend ab der ersten beziehungsweise fünften Klasse. Die Grundschulen können aber bereits ab 01.08.2012 aufsteigend ab der 1. Klasse mit der Inklusion im Klassenzimmer beginnen. Das sieht ein zurzeit im Landtag beratener Gesetzesentwurf vor. Danach können die Eltern zwischen Regel- oder Förderschule frei wählen.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- f) Hauptamtsleiterin Dörr gibt die Zahlen der gezahlten Zuschüsse für Klassenfahrten bekannt. In 2011 sind insgesamt 24 Anträge eingereicht worden. 20 Anträge entsprechen einer Summe zwischen 100,00-360,00 €, 4 Anträge wurden aufgrund zu hohem Einkommen abgelehnt. Aufgrund der Mittel aus dem Bildungspaket wurden einige Antragsteller an den Landkreis Verden verwiesen.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- g) Hauptamtsleiterin Dörr teilt mit, dass der Jahresbericht vom Verein SoFa e.V. für die Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule der DS-Nr. S.1.17.M49 beigelegt ist.

TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen

- h) Hauptamtsleiterin Dörr führt, dass zwei Architekturbüros beauftragt wurden im Rahmen eines Architektenwettbewerbs eine Entwurfsplanung Anfang nächsten Jahres zum Bau einer Mensa zu erarbeiten.

Vorsitzender Mensen kann diesen Alleingang der Verwaltung bei der Auswahl der Architekturbüros und der Vorgabe der Kriterien für die erste Planung nicht für gut heißen. Nach seiner Auffassung hätte zunächst eine Beratung in der dafür gebildeten Kommission erfolgen müssen.

Ratsmitglied Bösche und Ratsmitglied von Hollen schließen sich den Ausführungen des Vorsitzenden Mensen an.

Rektor Dell führt aus, dass von Seiten Schule ebenfalls Kriterien vorgegeben worden sind. HAL Dörr weist auf den engen Zeitrahmen hin (ab Sept. 2012 zwei Jahrgänge GTS) und dass es sich um eine erste Entwurfsplanung handele, die der Kommission ausführlich durch die Architekturbüros vorgestellt werden wird.

Man ist sich darüber einig diese Thematik nochmals in der nächsten Sitzung des SGA anzusprechen.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- i) Herr Pagels fragt an, wie er sich zukünftig als kommissarischer Leiter der Grundschule Riede bei Nichtbegleichung von Rechnungen durch den Schulträger verhalten soll. Hier geht es speziell um die Rechnung für die Anschaffung eines Kaffeeautomaten.

Vors. Mensen führt hierzu aus, dass der SGA sich in seiner letzten Sitzung mit der Thematik befasst hat und sich gegen eine Übernahme der Kosten ausgesprochen habe, da ein Kaffeeautomat nicht zwangsläufig für Schulzwecke erforderlich ist.

Herr Pagels erklärt, dass es sich um einen Automaten handelt der über 100 Tassen in kürzester Zeit brüht und für Schulveranstaltungen eingesetzt werden soll.

HAL Dörr bemerkt dazu, dass dies doch ein klassische Anschaffung für einen Schulförderverein wäre, da der Verein auch den Kaffee verkauft. Zur Beantwortung der Frage von Herrn Pagels erklärt HAL Dörr, dass Investitionen zum Haushalt des folgenden Jahres gemeldet, von den zuständigen Gremien beschlossen und in Absprache mit dem Schulträger beschafft werden, auch von dort die Rechnungen beglichen werden. Dies ist in dem vorliegenden Fall nicht gegeben.

TOP 8 – Einwohnerfragestunde

Das Wort wird nicht gewünscht.

Vorsitzender Mensen schließt die Sitzung um 21:50 Uhr, bedankt sich bei der Leiterin der Grundschule Thedinghausen, Frau Rohde für die nette Bewirtung und wünscht den Anwesenden schöne Festtage.

Vorsitzender

Hauptamtsleiterin

Protokollführer